



Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
verehrte Mitglieder!



Heute möchte ich Ihre Aufmerksamkeit auf die bevorstehende Mitgliederversammlung richten. Ich würde mich freuen, möglichst viele Mitglieder hier in Köln-Wahn begrüßen

zu können. Wir haben uns bemüht, ein interessantes Programm zusammenzustellen. Sie werden Verständnis dafür haben, dass in den aktuell bewegten Zeiten ein verbindliches Programm kaum möglich ist. Es ist ja zugleich auch Ausdruck einer auf schnelle Reaktionsfähigkeit ausgelegten Teilstreitkraft, dass fallweise Prioritäten neu gesetzt werden müssen. Daher muss ich Sie bezüglich des endgültigen Programms auf die elektronischen Medien verweisen. Viel wichtiger ist mir dagegen Ihre aktive Beteiligung am Vereinsleben. Denn wie jeder Verein lebt auch der Freundeskreis Luftwaffe vom ehrenamtlichen Engagement der Beteiligten. Damit meine ich vor allem unsere Sektionsleitungen, die die Hauptlast der unmittelbaren Vereinsarbeit im regelmäßigen Kontakt mit unseren Mitgliedern vor Ort tragen. Ihre Anwesenheit würde ein Zeichen setzen, Sie würden die unermüdliche Arbeit zugunsten der Vereinsmitglieder nicht nur zur Kenntnis nehmen, sondern durch Ihre Anwesenheit auch sichtbar würdigen. Leider habe ich nun die traurige Pflicht, Sie über das Ableben unseres Ehrenmitglieds und vormaligen Generalsekretärs Johann Anton Schmitz, den meisten noch unter Hanno bekannt, zu informieren. Der Freundeskreis hat eines seiner treuesten Mitglieder verloren, das über lange Jahre die Vereinsgeschicke mitgestaltet hat. Unser aufrichtiges Beileid gilt seinen Angehörigen.

Hermann Muntz,
Brigadegeneral a. D.



A400M mit Traditionskennung 54+62 in Wunstorf gelandet

Fotos: M. Buschhorn (RO)

Mit der Landung der A400M mit der taktischen Kennung 54+62 in Wunstorf setzt das Lufttransportgeschwader 62 (LTG 62) ein sichtbares Zeichen der Tradition. In diesem Jahr erhält das Geschwader die letzten Maschinen aus dem ursprünglichen Beschaffungsauftrag über 53 Flugzeuge des Typs A400M.

Die letzten drei Maschinen tragen besondere Kennungen. Sie erinnern an die drei Lufttransportgeschwader, die

über Jahrzehnte hinweg die Transall C-160 in weltweiten Einsätzen geflogen haben und die militärische Lufttransportfähigkeit der Bundeswehr maßgeblich prägten.

Mit der Außerdienststellung der Transall C-160 wurden das LTG 61 in Penzing sowie das LTG 63 in Hohn aufgelöst. Das LTG 62 in Wunstorf erhielt als einziges der drei Geschwader das Nachfolgewaffensystem A400M und

Besuch des Übungs- und Ausbildungszentrums für Luftbeweglichkeit des Heeres in Celle

Mitglieder und Gäste des Freundeskreises Luftwaffe e. V. besuchten das Übungs- und Ausbildungszentrum für Luftbeweglichkeit des Heeres in Celle. Ziel des Besuchs war es, den Standort und seine vielfältigen Fähigkeiten kennenzulernen.

Im Einführungsvortrag wurde die geschichtliche Entwicklung Celles dargestellt – beginnend als Garnisonsstadt und Pferdezuchtstandort. Ab 1934 wurde der Flugplatz in Betrieb genommen. Die klassischen roten Backsteingebäude, umgeben von altem Baumbestand, lassen kaum erkennen, dass es sich heute um einen europaweit einzigartigen Lern- und Kommunikationsstandort handelt. Rund 200 Soldatinnen und Soldaten versehen hier ihren Dienst.

Am Standort arbeitet das Heer durch eingesetzte Verbindungsoffiziere eng mit der Luftwaffe zusammen. Ausbildungsteilnehmer kommen aus ganz Europa. Als Drehscheibe für militärische Verlegungen ist die Liegenschaft stark nachgefragt. Rund 20 Soldaten werden regelmäßig eingesetzt, um ein Convoy Support Center mit Feldbetten, Verpflegung und Kraftstoffversorgung bereitzustellen. Verlegungen können sowohl langfristig geplant als auch kurzfristig umgesetzt werden.

Im Rahmen eines Rundgangs wurden die Kernbereiche der digitalen Ausbildung vorgestellt. In zwei Hallen werden mithilfe von Mock-ups und rund 150 Hochleistungsrechnern virtuelle Trainingseinheiten geplant und durchgeführt. Die eingesetzte Software stammt von einem Unternehmen aus Prag; insgesamt nutzen 65 Nationen vergleichbare Programme.

Virtuell trainiert wird ein breites Spektrum militärischer Verfahren, das später im realen Einsatz Anwendung findet. Dazu zählen unter anderem VR-Gefechtsfelder, taktische Planung, Führungs- und Verfahrenstraining, Air Maneuver, Gefechtsstandsarbeit, Häuserkampf, MedEvac, Verwundenversorgung, Evakuierung, Logistik, Landplätze, Flugbewegungen sowie eine realitätsnahe 1:1-Simulation des Waffengebrauchs. Weltweite Einsatzräume lassen sich vollständig simulieren, einschließlich digitaler Gelände-, Straßen- und Flugplatzmodelle.

Bestandteil der Ausbildung ist auch die Luft-Boden-Kommunikation per Funk und Headset sowie die umfassende Vor- und Nachbereitung multikomplexer Simulationen. Dabei werden sowohl Zulu-Zeit als auch Local Time berücksichtigt. Als Mock-ups stehen Fluggeräte, Waffen und

führt damit die Tradition des militärischen Lufttransports fort.

Bereits im November 2025 landete die A400M mit der Kennung 54+61 in Wunstorf. Dass die letzten drei Luftfahrzeuge des Typs A400M diese besonderen Traditionskennungen erhalten, ist als Würdigung und Erinnerung an die Leistungen aller drei Lufttransportgeschwader gedacht.

Oberst Knoll ließ es sich nicht nehmen, die 54+62 beim Überführungsflug von Sevilla nach Wunstorf persönlich zu begleiten und selbst zu fliegen.

Für ihn sind die Transportmaschinen mit den besonderen Kennungen ein wichtiges Zeichen: „Seit über zehn Jahren ist das LTG 62 mit dem A400M im weltweiten Einsatz und zeigt dort immer wieder, welche wichtigen Fähigkeiten wir der Bundeswehr und unseren internationalen Partnern bereitstellen können. Mit den drei Traditionsmaschinen verdeutlichen wir aber auch, dass wir uns unserer Wurzeln und der jahrzehntelangen Leistungen aller Transportgeschwader bewusst sind“, so der Kommodore des LTG 62.

Quelle: BW LTG 62 Presse

P. Uhlherr

Fahrzeuge zur Verfügung, darunter Heron, Tiger, NH90, Leopard und Puma. Die Vernetzung mit nationalen und internationalen Partnern erfolgt über das NATO-Informationssystem. Fallschirmsprünge finden am Standort einmal monatlich statt. In dieser Form wird seit 2017 in Celle ausgebildet. Zu den eingesetzten Simulationsmodellen zählen unter anderem C-130 Hercules, C-17 Globemaster, C-27J Spartan und A400M, zuletzt

auch im Rahmen von „Air Defender 23“.

Im Flugbetrieb entfallen 58 Prozent auf Drehflügler und 42 Prozent auf Starrflügler, davon 28 Prozent im Instrumentenflug. Zudem wurde die zunehmende Bedeutung der Reservistenarbeit thematisiert. Abschließend fand der Besuch nach vier lehrreichen und informativen Stunden mit einem gemeinsamen Essen im Casino, einem Gruppenfoto sowie dem Erwerb von Patches seinen Abschluss.

Esther Bruns, Sektionsleiterin Wunstorf / P. Uhlherr, PÖA



Foto: Freundeskreis Luftwaffe / Alexis

Termine

Sektion Wunstorf:

23. Mai 2026, 11:00 Uhr

Sonderführung im Luftfahrtmuseum in Hannover-Laatzten

Thema: 100 Jahre Lufthansa mit neuem Lufthansa-Exponat, ein Airbus-Cockpit.

Anmeldung über Easy Verein (Mitglieder) oder per E-Mail: wunstorf@fklw.de

Sektion München:

12. März 2026, 10:00 Uhr

Besuch bei Liebherr-Aerospace

Veranstaltungsort: Liebherr-Aerospace Lindenberg

Die Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH entwickelt, fertigt und betreut integrierte Systeme für die Luftfahrtindustrie. Fahrwerke, Flugsteuerungs- und Betätigungssysteme sind in den verschiedensten Flugzeugen und Hubschraubern weltweit im Einsatz.

Nach der Führung besteht die Möglichkeit für ein Mittagessen in der Kantine.

7. Mai 2026

Vortrag: Außen- und Sicherheitspolitik

OHG Sanitätsakademie der Bw in München

Details lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Bitte informieren Sie sich über unsere Homepage und sozialen Medien.

Anmeldung über Easy Verein (Mitglieder) oder per E-Mail: muenchen@fklw.de

Sektion Nörvenich

17. März und 21. April 2026

Sektionstreffen

Weitere Details standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich über unsere Homepage und die sozialen Medien.

Anmeldung über Easy Verein (Mitglieder) oder per E-Mail: noervenich@fklw.de

In Celle erhielt der Freundeskreis einen tiefen Einblick in das Zentrum für Luftbeweglichkeit des Heeres.

Präsidium

Präsident

Brigadegeneral a. D. Hermann Muntz
E-Mail: praesident@fklw.de

Vizepräsidenten

Diplom-Ingenieur Stefan Klopp
Diplom-Kaufmann Markus Riedel
Vertriebsdirektor Clemens Teuchert

Generalsekretär

Chris Scheumann
E-Mail: generalsekretaer@fklw.de

Schatzmeister

Jürgen Jaacks
E-Mail: finanzen@fklw.de

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Petra Uhlherr
Tel.: 02203/800397
E-Mail: presse@fklw.de

Geschäftsstelle + Sektionen

Mitgliederverwaltung/Betreuung FLUG REVUE-Abo/allgemeine Administration:

Swenja Königs
Tel.: 02203/96191-28
E-Mail: verwaltung@fklw.de

Finanzverwaltung

René Kleinlein
E-Mail: finanzverwaltung@fklw.de

Veranstaltungen Planung/Anmeldung:

Veranstaltungsreferent: Eberhard Grell
E-Mail: veranstaltungen@fklw.de
Tel.: 0177/4636825

Sektion Bensheim

Leitung: Jürgen Sanner
Stellvertretung: Dr. Thomas Wagner
Tel.: 02203/96191-22
E-Mail: bensheim@fklw.de

Sektion Berlin

Kommissarische Leitung: Dr. Jörg Tänzer
Komm. stellv. Leitung: Joachim Schwerdt
Tel.: 02203/96191-25
E-Mail: berlin@fklw.de

Sektion Dresden

Leitung: derzeit nicht besetzt
Stellvertretung: derzeit nicht besetzt
Tel.: 02203/96191-24
E-Mail: dresden@fklw.de

Sektion München

Leitung: Dr. Klaus-Jürgen Schmidt
Stellvertretung: Brit Mierzwa
Tel.: 02203/96191-27
E-Mail: muenchen@fklw.de

Sektion Nörvenich

Leitung: Marc Rosenkranz
Stellvertretung: Martin Weber
Tel.: 02203/96191-26
E-Mail: noervenich@fklw.de

Sektion Wunstorf

Leitung: Esther Bruns
Stellvertretung: Andre Tschörtner
Tel.: 02203/96191-23
E-Mail: wunstorf@fklw.de